

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

252 (29.10.1907)

Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

Nr. 252.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Dienstag den 29. Oktober

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

50jähriges Jubiläum des Liederfranzes.

K. Durlach, 28. Okt.

II.

Der Festakt der Fahnenweihe wurde Sonntag vormittag 11 Uhr in der Festhalle vorgenommen. Der Männerchor trug das Lied „Schäfers Sonntagslied“ vor. Herr Vorstand Semmler begrüßte alle Erschienenen in herzlichen, warmen Worten. Die Festrede hielt Herr Stadtpfarrer Specht in bekannter, meisterhafter Weise. Er warf einen Rückblick auf die Entstehung des Vereins, seine Entwicklung, welche bedeutende Rolle er hier im gesellschaftlichen Leben von jeher gespielt habe. Der Reihe nach ließ er die verschiedenen Schicksale, Dirigenten- und Vorstandwechsel vor dem geistigen Auge vorüberziehen. Reicher Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen.

Herr Stadtrat Wilser von Karlsruhe überbrachte als Vertreter des Präsidenten des Badischen Sängerbundes dem Verein die herzlichsten Glückwünsche zum Jubelfeste.

Fräulein Eisengrein entfaltete die von Frauen und Jungfrauen gestiftete prachtvolle Fahne (von Firma Blum hier geliefert) unter einem entsprechenden Gedicht und überreichte sie dem Fahnenträger, Herrn Gustav Bauer, der sie mit dem Gelübde übernahm, daß er, wie bisher die alte, auch die neue Fahne dem Verein in Freud und Leid vorantragen werde. Des ferneren sprach er allen, die durch Gaben ihre Anschaffung ermöglicht, den herzlichsten Dank aus.

Die Vertreter der Gesangsvereine Lyra, Badenia und des Quartettvereins überreichten dem Vorstand, Herrn Architekt Semmler, unter entsprechenden Glückwünschen als Zeichen der Freundschaft hübsche Geschenke: Lyra einen Pokal, Badenia eine Kupferkanne, der Quartettverein einen Kelch.

Hierauf fanden für verdiente Mitglieder des Vereins, die seit langen Jahren treu zur Fahne des Liederfranzes standen, Ehrungen statt. Herr Fabrikant Voit, das älteste Mitglied

und Mitbegründer des Vereins, erhielt als Zeichen des Dankes für 50jährige Mitgliedschaft ein Diplom mit der Ernennung zum Ehrenmitgliede, ebenso wurde in gleicher Weise geehrt: Herr Oberbuchhalter Schick und Herr Assistent Blum. Herr Chirurg L. Goldschmidt, der seit 25 Jahren aktives Mitglied des Vereins ist, erhielt die Sängernadel, der Dirigent des Vereins, Herr Reallehrer König-Karlsruhe, für seine Mühe und Arbeit als Zeichen der Wertschätzung ein prachtvolles Bild des verstorbenen Landesfürsten. Mit dem Liede „Weihe des Gesanges“ schloß die erhebende Feier.

Hieran schloß sich das Festessen und hat Herr Fessler seine Gäste dabei in muster-gültiger Weise bewirtet, und selbst ein verwöhnter Gaumen mußte gestehen, befriedigt worden zu sein.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr begann das Bankett, eingeleitet durch einen flott gespielten Marsch des rühmlichst bekannten Instrumental-Musikvereins. Der Vorstand des Vereins, Herr Architekt Semmler, hieß in schwungvollen Worten alle Anwesenden herzlich willkommen, und nun reihte sich in rascher Aufeinanderfolge Nummer an Nummer. Von Gesangsvereinen traten auf: Der festgebende Verein, dann Badenia, Lyra, Männergesangsverein, Quartettverein, Nähmaschinenbauer und Germania-Karlsruhe. Es war ein edler Wettstreit um die Palme des Tages! Ein für den Gesang begeistertes Herz freute sich, wie sich die verschiedenen Vereine in ihren Leistungen zu überbieten suchten und ihre Blüten aus dem herrlichen deutschen Liederstrauch boten. Möchte doch das deutsche Lied veredelnd wirken auf die häßliche Fierigkeit unserer Zeit und jeden aus gemeinsame Vaterland und edle Ziele der Nation mahnen, die gerade in den einfachen Volksliedern oft einen ergreifenden Ausdruck finden. Der Vorstand, Herr Semmler, betonte auch in seiner gediegenen Rede, wie gerade in unserer Zeit, wo großer Egoismus, wo fast unüberbrückbare politische Gegensätze das Weltall beherrschen, das deutsche

Lied mit seinem nie verjüngenden Idealismus ein alle einigendes Band zu schlingen imstande sei.

Gegen 1/8 Uhr schloß das Bankett und es fand anschließend daran im Gasthaus zum Kranz eine Nachfeier statt, die sich bis ziemlich spät ausdehnte. — Der Verein kann mit Stolz auf eine hübsche, wohlgelungene Feier zurückblicken.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Betriebssekretär bei der Staatseisenbahnverwaltung in Karlsruhe, Ludwig Melling (aus Durlach), zum Revisor bei der Generaldirektion zu ernennen.

-e. Durlach, 29. Okt. Anlässlich des am 6. Oktober d. J. in Gernsbach stattgefundenen Wettstreitens des mittelbadischen Stenographen-Verbandes Gabelsberger erhielten 11 Mitglieder des hiesigen Stenographenvereins Gabelsberger Preise und zwar 5 erste, 4 zweite und 2 dritte Preise, darunter je einen 1. und 2. Preis in der Klasse für 180 Silben pro Minute.

* Durlach, 29. Okt. Der Naturheilverein Karlsruhe, welcher bereits im Frühjahr d. J. 2 sehr beifällig aufgenommene hygienische Vorträge hier veranstaltet hat, wird am Mittwoch den 30. d. M., abends 8¹/₂ Uhr, im Saale des Gasthofes zur Blume von Herrn Direktor Otto Wagner vom Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen wieder einen Vortrag über „Magenkrankheiten, ihre Ursachen, Verhütung und naturgemäße Behandlung“ halten lassen. Da Magenübel weit verbreitet sind, so dürfte dieser Vortrag für jedermann von größtem Interesse sein. Die Tätigkeit der Naturheilvereine, durch Aufklärung zur Verhütung von Krankheiten beizutragen, findet in immer weiteren Kreisen Anklang. — Herr Direktor Wagner ist als ein sehr guter, verständlicher Redner bekannt, der es ausgezeichnet versteht, populär zu sprechen. Der Vortrag findet un-

Feuilleton.

17)

Ein Kampf ums Licht.

Roman von Carlo Carraty.

(Fortsetzung.)

Wie es schien, gefiel Klara der junge Amerikaner ebenso wohl als ihrer Mutter. James Knox war von diesem Augenblicke an viel öfter in der Horstmannschen Wohnung anzutreffen als sonst. Frau Horstmann sah es und lächelte.

Der junge Mann studierte sehr eifrig. Bald schrieb er ganz und gar wie Ralph, das Deutsche las er fast fließend, und des armen Ralph Tagebuch war seine tägliche Lektüre.

In dem Buche hatte Ralph seine glückliche Jugend beschrieben, wie er von Tom gegängelt wurde, wie später Edith ins Haus kam und seine Spielgefährtin ward, wie dann Oliver Gardener den Paß zwischen sie trug. Ein schweres Weh bereitete es ihm, als er samt Oliver aufs Kolleg zu Coernaem kam; Edith erhielt eine Gouvernante. Die Schülerjahre verflogen, und jetzt zeigten alle Darstellungen Ralphs, wie unbewußt die Liebe zu Edith schon bei ihm Einzug gehalten, wie er auf Oliver eifersüchtig ward. Nun kamen die

Jahre auf dem „Nelson“; die Liebe ist erblüht; Edith schenkt ihm beim Abschied ihre schönste Rose und spricht aus, daß sie ihn liebt. Dann folgt die Katastrophe, die ihn seine Eltern kostet, aber Ediths Liebe bleibt sein Stern im trüben Dunkel, bis jener Brief kommt, der ihm mitteilt, wie Edith Grace Edith Dudley wird. Jetzt ist alles bei ihm aus; Verzweiflung spricht aus jeder Zeile, bis sich seine Seele aufrafft und er beschließt, nach Kalifornien zu gehen, Gold zu graben und dann seine Eltern aufzusuchen.

Und nun dieses Ende! — — — James las die Partien des Buches, welche das langsame Entstehen seiner Liebe zu Edith schilderten, wiederholt; dabei ward ihm unter Bangen und unter unendlicher Freude klar, daß er selbst liebte, daß Klara die Sonne seines Lebens sei. Klara mußte die Seinige werden!

Frau Horstmann wurde von Tag zu Tag ernster, da ihr Gatte nichts von sich hören ließ. James tröstete sie gutmütig, so gut er konnte: vielleicht sei sein Brief verloren gegangen, oder Horstmann sei gar schon auf der Heimreise begriffen. Das machte der guten Frau den Zimmerherrn, dem sie bereits mütterliches Wohlwollen entgegenbrachte, immer lieber. Sie ließ deshalb Klara in ihrem Umgange mit Knox völlig freie Hand.

Das junge Mädchen, dessen Vergißmeinnichtaugen seit einiger Zeit heller strahlten als je, nahm mit James Schillers ewig poesiereiche „Stücke“ durch.

Als sie die Stelle lasen: „Und herrlich in der Jugend prangen, sieht er die Jungfrau vor sich stehen,“ traf ein sinnender, liebevoller Blick Klaras Gestalt und verklärtes Gesicht.

„Da faßt ein namenloses Sehnen des Jünglings Herz.“

„Ach, ihm selbst war ja das Herz so über-voll! Aber durfte er sprechen, ehe seine Zukunft nicht völlig klar war?“

Begeistert hörte er ihrem Vortrage zu; war sie nicht wie eine Seherin, wie eine Predigerin der göttlichen Liebe?

Er hätte sich heute nicht zügeln können, wenn er bei ihr geblieben wäre; er drückte Klara deshalb warm die Hand und ging auf sein Zimmer. Klara blickte ihm sinnend nach. Schimmerte nicht eine Träne, Diamanten gleich, in ihren Wimpern?

Für diesen Tag blieb James unsichtbar, am nächsten Morgen aber faßte er sich ein Herz und trat bei Horstmanns ein.

„Wenn ich nicht störe,“ sagte er bescheiden, „hätte ich wohl etwas mit Ihnen zu besprechen, Frau Horstmann!“

entgeltlich statt. Möge daher niemand den Besuch dieses sehr aktuellen Vortrages ver-säumen.

Emmendingen, 28. Okt. Auch unsere Stadt wird ein Großherzog Friedrich-Denkmal erhalten, dasselbe wird aller Vor-sicht nach auf dem Platz vor dem Real- und Volksschulgebäude aufgestellt werden und dort das Bismarckdenkmal vor dem Großh. Justizgebäude als Gegenstück haben.

Freiburg, 28. Okt. Die evang. Gemeinde Freiburg beging am Sonntag und Montag die Feier des 100-jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß fanden am Sonntag Festgottesdienste in der Christus- und in der Ludwigskirche statt und am Montag erfolgte die Einweihung der Pauluskirche und des mit diesem ver-bundenen Gemeindevereinshauses. Die Festrede hielt Geh. Hofrat Professor Schmidt.

Bei diesem Jubiläum dürfte als interessant zu erwähnen sein, daß die erste Kirche der evang. Gemeinde Freiburg ehemals als Kloster-kirche in der Zisterzienser-Abtei Tennebach, 1 Stunde von Emmendingen stand, und von dort im Jahre 1829 Stein für Stein nach Freiburg verlegt wurde. Bei der Einweihung dortselbst erhielt sie, zur dankbaren Ehrung ihres Stifters, den Namen Ludwig (nach dem Großherzog Ludwig von Baden). Als solche dient sie noch heute der evang. Gemeinde zu ihrem Gottesdienste. Den Fremden fällt sie mit ihren rein gotischen Formen in ihrer Umgebung sofort auf.

Freiburg, 28. Okt. In Otto-schwanden erstach heute nacht der Hofbauer Schneider seinen Schwiegersohn Willaret nach kurzem Wortwechsel. Der Täter er-hängte sich im Ortsarrest.

Waldshut, 28. Okt. Seitens der 4 badischen Handwerkskammern wird Herr Hofschuhmacher Bea als Vertreter in der Ersten Kammer vorgeschlagen. Die Wahl findet am 6. November statt.

Die „Karlsru. Ztg.“ schreibt: Seit 1. Mai ds. Js. ist der Fahrpreis der 3. Wagen-klasse auf den Badischen Staatsbahnen in Eilzügen und Personenzügen verschieden. Während für die 3. Klasse der Eilzüge braune Fahrkarten zum Preis von 3 Pfg. für das Kilometer ausgegeben werden, kommen für die 3. Klasse der Personenzüge graue Fahr-karten zum Preis von 2 Pfg. für das Kilo-meter zur Ausgabe. Infolge von Ver-wechselungen, Irrtümern oder Unkenntnis des Fahrplans benützen Reisende zuweilen die 3. Klasse der Eilzüge mit grauen, nur für

„Ich habe Muße genug!“ entgegnete diese. „Bitte, nehmen Sie mir Platz!“

„Um,“ versetzte der junge Mann, „ich möchte auch Fräulein Klara dabei wissen!“

„Klara erscheint sogleich!“

Hier trat sie ein und errötete, als die Mutter James Worte wiederholte.

Die Wimpern waren gesenkt, als sie ent-gegnete:

„Reden Sie, Herr Knox!“

James Knox begann darauf:

„Ich halte mich verpflichtet, Sie darüber aufzuklären, wer ich eigentlich bin und welche Ausichten ich für die Zukunft habe!“

Frau Horstmann blickte James wohlwollend an und entgegnete:

„Man sagt ja, daß Mitteilung das Herz erleichtert. Fühlen Sie, Mr. Knox, nun zu einer solchen Mitteilung den Drang, so sprechen Sie; seien Sie dabei gewiß, daß Klara und ich Ihr Vertrauen zu schätzen wissen und genug Interesse für Sie besitzen, um Ihre Geheimnisse zu bewahren!“

Klara nickte beklommen dazu, da ihr an-geborener weiblicher Takt erriet, Mr. James müsse wohl wichtige Ursache haben, ihnen ein solches Vertrauen zu erweisen. Ihr Herz fühlte seit dem ersten Augenblick für diesen offenen, ehrlichen Charakter, und sie hoffte, daß dieser Erklärung früher oder später eine andere folgen werde, die ihr die bräutliche Myrte in das Haar flechten werde.

(Fortsetzung folgt.)

Personenzüge gültigen Fahrkarten, wodurch sie sich Unannehmlichkeiten zuziehen und unter Umständen den Strafbestimmungen des § 21 der Eisenbahnverkehrsordnung verfallen. Die Züge, für die in 3. Klasse nur die braunen (Eilzug-) Fahrkarten gelten, sind im veröffent-lichten Fahrplan mit der Bezeichnung „Eilzug“ unter den Zugnummern versehen; die Züge, in denen graue Fahrkarten benützt werden dürfen, führen die Bezeichnung „Personenzug“. Im eigenen Interesse ist den Reisenden zu empfehlen, sich genau über die Gattung des zu benützenden Zuges zu verlässigen und sich die entsprechende Fahrkarte zu verschaffen. Reisende, die im Besitz einer Fahrkarte für die 3. Klasse Personenzug sind und in einen Eilzug übergehen wollen, haben hierzu, bevor sie die Fahrt antreten, entsprechende Zusatz-karten zu lösen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Okt. In der Strafsache des Reichskanzlers gegen den Schriftsteller Brandt wurde der Termin der Hauptver-handlung vor der 2. Strafkammer des Land-gerichts Berlin II auf den 6. November an-beraumt. Von der Staatsanwaltschaft sind als Belastungszeugen geladen der Reichs-kanzler, Geheimrat Scheefer und der Kesse des Reichskanzlers, cand. jur. Bernhard v. Bülow. Der Angeklagte beabsichtigt einen umfangreichen Zeugenbeweis anzutreten.

Berlin, 29. Okt. Den Morgenblättern zufolge hat sich das Befinden des Groß-herzogs von Toscana derart verschlechtert, daß sein Ableben stündlich erwartet werden kann.

Posen, 28. Okt. Der Reichstagsabge-ordnete für den Wahlkreis Krotoschin-Koschmin Dr. v. Mieczkowski (Pole) hat sein Mandat niedergelegt.

Posen, 29. Okt. Wie hier bestimmt verlautet, steht die Ernennung des Regens des Gnesener Priesterseminars, Domherrn Klose, zum Posener Erzbischof anstelle Stablenkiss unmittelbar bevor.

Hamburg, 29. Okt. Die nächsten Heimtransporte aus Deutsch-Südwest-afrika treffen am 16. November und 1. De-zember in Stärke von je 400 Mann mit einem Wörmann-Dampfer in Cuxhaven ein.

Bonn, 26. Okt. Professor Schrör hat den nach seiner Maßregelung durch den Kardinal-Erzbischof Fischer ihm von der Studentenschaft zugeordneten Fackelzug abgelehnt und setzt den Beginn seiner Vorlesungen „aus persönlichen Gründen“ vorläufig aus.

Würzburg, 28. Okt. Gestern vormittag starb infolge eines Herzschlages der bekannte Gynäkologe an der hiesigen Universität, Pro-fessor Dr. Wilhelm Nieberding. Nieberding hatte als Student in Bonn eine schwere Säbel-Mensur mit dem späteren Fürsten Herbert Bismarck, bei der letzterer schwer ver-wundet wurde.

Straßburg, 28. Okt. Der bisherige Statthalter der Reichslande, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, verabschiedete sich mit der folgenden öffentlichen Kund-gebung: „Der Bevölkerung Elsaß-Lothringens sage ich in dem Augenblick, wo ich das Land verlasse, herzlich Lebewohl. In den 13 Jahren, wo ich durch die Gnade Seiner Majestät des Kaisers die Verwaltung dieses herrlichen Landes geleitet habe, war es mein Bestreben, nach besten Kräften dem Allgemeinwohl zu dienen. Von ganzem Herzen danke ich für das viele Freundsliche und Gute, das mir im Lande stets entgegengebracht worden ist. Ich bitte die Elsaß-Lothringer, meiner auch künftig freundlich zu gedenken, wie auch mein Herz stets dem Lande Elsaß-Lothringen gehören wird.“ Der Fürst, der sich gestern nach Langenburg begeben hat, wird zu seiner Er-holung nach Nizza fahren.

Ein Denkmal in Windhof. Der Oberstleutnant und Kommandeur der Schutz-truppe für Südwestafrika, v. Estorff, erläßt folgenden Aufruf zur Stiftung eines Fonds für ein Denkmal zu Ehren der während des Aufstandes 1903 bis 1907 Gefallenen und Gestorbenen der Schutztruppe für Südwest-

afrika und der Marine: „Wir beabsichtig-ten unseren tapferen Kameraden, die während des vergangenen Feldzugs für Deutschlands Ehre gefallen oder durch Krankheit dahingerafft worden sind — insgesamt 106 Offiziere, Sanitätsoffiziere und Beamte, sowie 1658 Mannschaften der Schutztruppe und Marine — in Windhof ein Denkmal zu setzen. Wir wenden uns daher an die deutsche Armee, Marine und an unsere deutschen Mitbürger, die unsern schweren Kampfe warmes Interesse entgegengebracht haben, mit der Bitte, uns durch Geldspenden, die das Kommando der Schutztruppen, Berlin W 8, Mauerstraße 45/46, entgegennimmt, die Errichtung eines würdigen Denkmals zu ermöglichen.“

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 29. Okt. In einem Walde in der Nähe von Lemberg fand ein Pistolenduell unter schweren Bedingungen statt zwischen zwei 20-jährigen Mädchen namens Reiter und Manna. Beide sind Praktikantinnen der Lemberger Filiale einer Wiener Speditions-firma und hatten ein Verhältnis mit einem Hauptmann, der ihnen beiden die Ehe ver-sprochen hatte. Im 2. Gange wurde die Reiter durch einen Kopfschuß so schwer ver-letzt, daß sie starb. Die Manna erlitt eine leichte Verwundung an der Stirn.

Frankreich.

Paris, 29. Okt. Bei einem zu Ehren des spanischen Königspaares veran-stalteten Festmahl betonte Präsident Fallières in einem Trinkspruch, daß seit dem 1. Besuche des Königs die Bande der Solidarität und Freundschaft, die beide Länder verknüpfen, noch enger geworden seien. Der König er-widerte dankend und sprach gleichfalls seine Befriedigung über die engen Beziehungen beider Länder aus. Um 11 Uhr reiste das Königspaar nach London ab.

Paris, 28. Okt. Der Polizeikommissar der Grenzstation Hendaye verhaftete gestern in St. Jean de Luz einen aus Spanien ausgewiesenen Anarchisten namens Las-cano. Der Verhaftete wurde nach dem Ge-fängnis von Bayonne gebracht.

Paris, 28. Okt. Aus Nancy wird gemeldet: Der Kommandeur der Kavallerie-brigade des 20. Armeekorps, Gautier, wurde heute vormittag auf offener Straße von einem Geschäftreisenden namens Babier mit Stock-schlägen überfallen. Der General nahm seinen allem Anschein nach an Verfolgungs-wahnsinn leidenden Angreifer fest und führte ihn nach dem Polizeiamt.

Italien.

Rom, 27. Okt. Reichskanzler Fürst Bülow hat dem Minister des Auswärtigen, Tittoni, telegraphisch seine herzliche Anteilnahme aus Anlaß des schweren Unglücks, das Calabrien heimgesucht hat, ausgesprochen.

Rom, 28. Okt. Die Königin-Witwe spendete 20 000 Lire für die Opfer in Cala-brien.

Branca Leone, 28. Okt. Nachrichten aus Ferruzzano zufolge hat sich gestern infolge eines erneuten Erdstößes eine Spalte in dem felsigen Boden gebildet, der sich hier über die ganze Gegend erstreckt. Man befürchtet den Einsturz von Erdmassen.

Piacenza, 28. Okt. Die Bewohner der überschwemmten unteren Stadtteile haben die Dächer der Häuser ersteigen. Das Mili-tär arbeitet an ihrer Rettung. In einigen Straßen steht das Wasser 2 Meter hoch. Der angerichtete Schaden ist groß, doch ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen. Der Po steigt unausgesetzt weiter. 500 Familien sind obdachlos. Die Stadtverwaltung ist für ihre Unterbringung bemüht.

Rußland.

Petersburg, 28. Okt., 6 Uhr abends. Bisher liegen Meldungen über 260 Abge-ordnetenwahlen vor. Darunter 127 Rechtsstehende und Monarchisten, 83 Otto-bristen und Gemäßigte, 1 Friedliche Erneuerung, 17 Kadetten, 6 Mohamedaner, 7 Sozial-demokraten und 19 Linksstehende.

Amliche Bekanntmachungen.

Durlach.

Zwangsvollstreckung.

Nr. 2240. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 51 Heft 26 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Gustav Adolf Raab, Buchdruckereibesizers Ehefrau, Pauline geborene Wörwag in Durlach eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 20. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Band 51 Heft 26 Bestandsverzeichnis I. Lgrb. Nr. 142. 2 a 67 qm Hofraite. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und angebautem einstöckigen Magazingebäude an der Hauptstraße; cf. Nr. 143 Behntstraße, cf. Nr. 113 Stadt Durlach.

Amtlich geschätzt

a. mit Zubehör auf 49,453 Mk.
b. ohne Zubehör auf 49,000 Mk.

Durlach den 24. Oktober 1907.

Gr. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:
Burchardt.

Kleinsteimbach.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Kleinsteimbach versteigert am **Montag den 4. November 1907, nachmittags 1/3 Uhr,** einen fetten Rindsfarren.

Zusammenkunft beim Farrenhof, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Kleinsteimbach, 28. Okt. 1907.

Der Gemeinderat:

Maag, Bürgermeister.

Privat-Anzeigen.

Ein englischer Schraubenschlüssel wurde gefunden. Abzuholen bei Straßenwart August Walschburger in Aue.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Aue, Adlerstraße 4.

Eine heizbare freundliche Schlafstelle mit 1 bis 2 Betten sofort oder später zu vermieten bei A. Grüner, Mollkestr. 6, 3. St.



Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entzagt hat,

trinke

„Enrilo“

von Heinz Frank Söhne, Ludwigsburg, deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.

Besondere Vorzüge:

Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz-, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee u. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgestellt. (1 Liter = 1-1/2 Pfg.)

Große Pakete zu 50 Pfg.,
kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

Georg Föll
Konsumverein
August Peter

Conr. Pöhler
Ch. Stöhrmann

in Durlach;

Albert Enderle
Leop. Godelmann

Stephan Maysack

in Berghausen;

Johann Adam
Friedr. Holzhauser
Wilh. Hahn
Ph. Müller, Bäcker
Fr. Schmidt, Bahnhofstr.

Jak. Stuh
Jak. Vollmer
Karl Vollmer Wwe.
J. J. Wagner

in Grödingen;

Julius Fabry
Friedr. Hirsch

Eduard Pfund

in Jöhlingen;

Rud. Armbruster,
Glaser
Albert Ruzmaul

Karl J. Wenz,
Samenhandlung
Marie Wenz, Sattlers
Wwe.

in Söllingen;

Regine Bär
A. Baumgartner
Witwe
Jos. Gantner
Leopold Müller

Lebensbedürfnis-
Verein
Jak. Schmitt
J. Schrimpf
Carl Werner

in Weingarten.

Naturheilverein (E. V.) Karlsruhe.

Mittwoch, 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
im Gasthaus zur Blume in Durlach

Vortrag von Herrn Direktor Otto Wagner vom Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen

über:

Magenkrankheiten, deren Ursachen, Verhütung und naturgemässe Behandlung.

Sintritt frei.

Der Vorstand.

Heute eingetroffen:



Neuer Süßer

(eigenes Gewächs — Rahwein)

A. Porr, Bad. Hof.

Oefen

zu Ausverkaufspreisen!

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, empfehle in neuen, schönen Modellen, mit Garantie für guten Zug, Amerikaner und Frische Oefen, Füll-Regulieröfen, Eisthal-, Oval- und Kochöfen aller Art und bitte um gefällige Abnahme.

Otto Schmidt in Durlach,
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

Ein guter Appetit ist und bleibt die Hauptsache!

Was soll man aber tun, wenn die Glust verschwunden ist? Man nehme **Pepsinwein**, der als wohlbewährtes, vorzügliches Nahrungsmittel sofort den Körper zu nähren und zu stärken beginnt und das natürliche Verlangen nach Nahrung in einer Weise hervorruft, daß man mit immer gutem Appetit die gewohnte Diät beibehalten kann.

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.



Bad. Leibgrenadier-Berein Durlach.

Unsern Kameraden die traurige Mitteilung, daß unser lieber Kamerad, Mitbegründer und 2. Vorstand

Christof Krenz
rasch und unerwartet gestorben ist.
Beerdigung Mittwoch 4 Uhr.
Antreten 1/4 Uhr im Löwenbräu bei Kamerad Dill.
Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Lyra.

Von dem gestern abend 1/8 Uhr erfolgten Ableben unseres Ehrenmitgliedes

Herrn **Christof Krenz**
setzen wir unsere verehrl. Mitglieder geziemend in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr statt.

Zusammenkunft 3 Uhr im Lokal.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Lyra.

Heute Dienstag abend halb 9 Uhr:

Singstunde

zu besonderem Zweck.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Athletenklub Durlach

Morgen abend 9 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Musikverein Einigkeit Durlach.

Mittwoch den 30. Oktober,
abends 8 Uhr, findet bei Mitglied
Bodenmüller eine außerordentliche
Mitglieder-Versammlung statt.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Roter Löwen.

Morgen (Mittwoch):
Großes Schlachtfest.
Jul. Hummel.

Mostäpfel,

prima Ware, leichte Wagen, werden bestimmt Mittwoch und Donnerstag am Bahnhof ausgeladen.

J. Nater.

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau Mina Benneter geb. Sagerbuch auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, da ich keine Zahlung für sie leiste.

Durlach, 29. Okt. 1907.

Wilhelm Benneter.

Mädchen-Gesuch.

Suche auf 1. November ein Mädchen für Hausarbeit, welches auch servieren kann.

Johann Kunz zur Traube.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser unvergeßlicher, treubeforgter, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Christof Krenz,

Obermeister,

gestern abend 1/8 Uhr infolge eines Herzschlages im Alter von nahezu 59 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Christine Krenz Wwe., geb. Kälber.

Elise Schindel, geb. Krenz.

Luise Krenz.

August Schindel jr., Kaufmann.

Durlach den 29. Oktober 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Werkmeister-Bezirksverein Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Kollegen von dem plötzlichen Tode unseres treuen Kollegen und langjährigen Kassiers

Herrn Christof Krenz,

Obermeister,

zu benachrichtigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Vollzähliges Erscheinen vonseiten der Kollegen erwünscht

Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen passiven Mitgliedes

Herrn Obermeister Christof Krenz

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Sammlung 1/4 Uhr in der „Blume“.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Turnrat.

Grabkränze

auf Allerheiligen empfiehlt in großer Auswahl
Ph. H. Meier beim alten Friedhof.

Auf Allerheiligen empfehle

Blumenbindereien

aller Art von einfachster bis feinsten Ausführung. Ferner große Auswahl von Topfpflanzen zur Ausschmückung von Gräbern.

Auf mein reichhaltiges Lager künstlicher Trauerartikel mache besonders aufmerksam.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Friedrich Wendling,

Kunst- und Handelsgärtnerei,

Gröbingerstraße 69.

Telephon 84.

Frische

Leber- u. Griebenwürste,

Duzend Mk. 1.08, sind heute abend zu haben bei

A. Kilsheimer.

Württembergisches

Tafelobst.

Goldparmine u. Rosenäpfel, verkauft pfund- und zentnerweise
H. Treiber, Kronenstr. 22.

Feinste Mischungen

Schaller's Thee

von der Theegrosshandlung

Carl Schaller,

Karlsruhe.

Pakete à 10, 20, 30, 40, u. 50 Pfg.,
1/2 Pfd. à 60, 70, 80, 90, 1.—, 1.20.

Theespitzen,

1/2 Pfd. à 45 Pfg.,

empfiehlt zu Originalpreisen in stets frischer Ware

Conditorei A. Herrmann,
Durlach.

Habe verschiedene Schränke mit Schubladen und sonst verschiedene zu Spezerisweden geeignete Gegenstände, um Platz zu schaffen, äußerst billig zu verkaufen.

Sodann ist eine große Anzahl **Fahrlager** (schwere eichene Balken), aus der Stengelschen Weinhandlung herrührend, sofort billigt abzugeben.
Karl Weber, Hauptstr. 54.

Echte

Frankfurter Würste

von

Türk & Pabst

Ser

per Paar 28 Pfg.,

Villinger Würste

Wertheimer Würste

empfiehlt

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist an ein Fräulein zu vermieten
Werderstr. 5, 4. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht.

Fritz Schnörr, Brauerei Eglau.

Neu:

Bratschellfische

in Kolonialbutter gebraten, per St. 15

Mixed Pickles

als Beilage zu Ochsenfleisch etc.,

per 1/2 Pfd. 15

1 Dose M. 3.50,

Seringe in Gelee,

per 1/2 Pfd. 13

M. 2.20,

Kaff. Sardinen,

per 1/2 Pfd. 10

M. 1.90.

Ph. Luger u. Filialen.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

Vorausichtliche Bitterung am 30. Okt. Bewölkt, Niederschläge, kühl.

Redaktion, Druck und Verlag von H. T. u. P. Durlach.